

Mit Maske und Abstand für gesellschaftliche Verantwortung und Solidarität

BNN-Position zu Corona-Maßnahmen im Naturkostfachhandel

Die Corona-Pandemie, ihre Folgen und die erforderlichen Maßnahmen sind Gegenstand vieler Gespräche, denn sie betrifft uns alle. Das gilt auch für den BNN und dessen Mitglieder aus dem Naturkostfachhandel und ihre Kunden*innen. Vereinzelt werden in den Diskussionen über die aktuelle Situation quer durch die Bevölkerung auch extreme Standpunkte vertreten.

Die Heftigkeit der Reaktionen mancher Kund*innen auf die Umsetzung der geltende Corona-Verordnungen im Einzelhandel bestürzt uns sehr: Mitarbeiter*innen in Bio-Läden sehen sich konfrontiert mit Beleidigungen und Anfeindungen bis hin zu tätlichen Angriffen und Anzeigen.

Daher ist es uns ein Anliegen deutlich zu machen: Der BNN und seine Mitgliedsunternehmen, die Bio-Hersteller*innen, Bio-Großhändler*innen sowie die Bio-Einzelhändler*innen, nehmen die Corona-Pandemie sehr ernst. Seit Beginn der Corona-Pandemie haben die Mitglieder des BNN konsequent strenge Hygienekonzepte entwickelt und umgesetzt und sind den behördlichen Verordnungen und Empfehlungen gefolgt. Die BNN-Mitgliedsunternehmen, insbesondere auch die Bioläden und Biosupermärkte, leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie. Sie versorgen die Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und Waren, die auch einen Beitrag zur Gesundheit und zur Stärkung des Immunsystems sind.

Wir als BNN sehen Maßnahmen des Infektionsschutzes mit den wesentlichen Elementen der Unterbrechung von Infektionsketten grundsätzlich als richtig und notwendig an. Genau wie in allen anderen gesellschaftlichen Gruppen und Verbänden gibt es hierbei sowohl unterschiedliche Meinungen zu Details einzelner Maßnahmen als auch ein breites Spektrum privater Meinungen.

Für uns sind die funktionierende Demokratie und die gewählten und demokratisch legitimierten Organe unseres Staates die Grundlage unserer Gesellschaft. Dazu gehört auch die kritische Diskussion staatlichen Handelns und die freie Berichterstattung darüber.

Für den BNN gibt es jedoch eine klare Grenze: Sie liegt dort, wo extremistische oder menschenverachtende Meinungen vertreten oder Inhalte in demagogischer Absicht gelenkt werden. So hat sich der BNN in seiner Satzung klar positioniert und verpflichtet, „rassistischen, verfassungs- und fremden-feindlichen Bestrebungen und anderen diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen entschieden entgegen“ zu treten.

Wir tragen Maske und halten Abstand und bekennen uns klar zu gesellschaftlicher Solidarität und Verantwortung.

BNN-Statement vom 28.04.2021



Kontakt für die Medien:

Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e.V.

Hans F. Kaufmann

Leiter Kommunikation

Tel. 030/8471224-51 | Mobil 0160/923 378 11 | kaufmann@n-bnn.de

Über den BNN:

Der Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. vertritt die Unternehmen der Naturkost- und Naturwarenbranche. Der Verband verabschiedet besondere Qualitätsrichtlinien für den Naturkost-Fachhandel, die über die gesetzlichen Anforderungen für Bio-Produkte hinausgehen. Die BNN-Mitgliedsunternehmen beschäftigen insgesamt rund 18.000 Mitarbeiter*innen, darunter über 1.000 Auszubildende. Der deutsche Naturkostgroßhandel erzielte 2020 einen Umsatz von gut 2,34 Milliarden Euro. Für den Naturkost-Facheinzelhandel in Deutschland lässt sich daraus ein Umsatzvolumen von 4,37 Milliarden Euro mit Bio-Lebensmitteln und Naturkosmetik hochrechnen.